

REGEL
17

Penalty Areas

Zweck:

Regel 17 ist eine Sonderregel für Penalty Areas, die entweder Gewässer sind oder von der Spielleitung dazu bestimmte Bereiche, in denen ein Ball oft verloren geht oder nicht gespielt werden kann. Spielern werden bestimmte Erleichterungsverfahren mit einem Strafschlag eingeräumt, um einen Ball von außerhalb der Penalty Area zu spielen.

17.1 Wahlmöglichkeiten, wenn ein Ball in einer Penalty Area liegt

Penalty Areas sind entweder rot oder gelb gekennzeichnet. Dies beeinflusst die Erleichterungsverfahren, die dem Spieler zur Verfügung stehen (siehe Regel 17.1d).

Ein Spieler darf in einer *Penalty Area* stehen, um einen Ball außerhalb der *Penalty Area* zu spielen, auch nachdem er Erleichterung von der *Penalty Area* in Anspruch genommen hat.

17.1a Wann der Ball in der Penalty Area ist

Ein Ball befindet sich in einer *Penalty Area*, wenn er zum Teil

- innerhalb der Grenzen der *Penalty Area* entweder auf dem Boden liegt oder den Boden oder etwas anderes (zum Beispiel einen natürlichen oder künstlichen Gegenstand) berührt oder
- sich oberhalb der Grenze oder eines anderen Teils der *Penalty Area* befindet.

Befindet sich ein Ball teilweise sowohl in der *Penalty Area* als auch in einem anderen Bereich des *Platzes*, siehe Regel 2.2c.

17.1b Der Spieler darf den Ball in der Penalty Area spielen, wie er liegt oder Erleichterung mit Strafschlag in Anspruch nehmen

Der Spieler darf entweder

- den Ball straflos nach den Regeln spielen, die für einen Ball im *Gelände* gelten (es gibt somit keine Sonderregeln, die einschränken, wie ein Ball aus einer *Penalty Area* gespielt werden darf) oder
- den Ball von außerhalb der *Penalty Area* spielen, indem er Erleichterung mit Strafschlag nach Regel 17.1d oder 17.2 in Anspruch nimmt.

Ausnahme – Bei Beeinträchtigung durch eine Spielverbotszone innerhalb einer Penalty Area muss Erleichterung in Anspruch genommen werden (siehe Regel 17.1e).

17.1c Erleichterung für einen Ball, der in einer Penalty Area liegt, aber nicht gefunden wird

Wenn der Ball eines Spielers nicht gefunden wurde, es aber *bekannt oder so gut wie sicher* ist, dass der Ball in einer *Penalty Area* liegt,

- darf der Spieler mit Strafschlag Erleichterung nach Regel 17.1d oder 17.2 in Anspruch nehmen.
- Sobald der Spieler einen anderen Ball *ins Spiel* gebracht hat, um Erleichterung in Anspruch zu nehmen,
 - » Ist der ursprüngliche Ball nicht mehr *im Spiel* und darf nicht gespielt werden.
 - » Dies gilt auch, wenn dieser vor dem Ende der Suchzeit von drei Minuten auf dem *Platz* gefunden wird (siehe Regel 6.3b).

Aber: Wenn es nicht *bekannt oder so gut wie sicher* ist, dass der Ball in der *Penalty Area* liegt und der *Ball verloren* ist, muss der Spieler Erleichterung mit *Schlag und Distanzverlust* in Anspruch nehmen (siehe Regel 18.2).

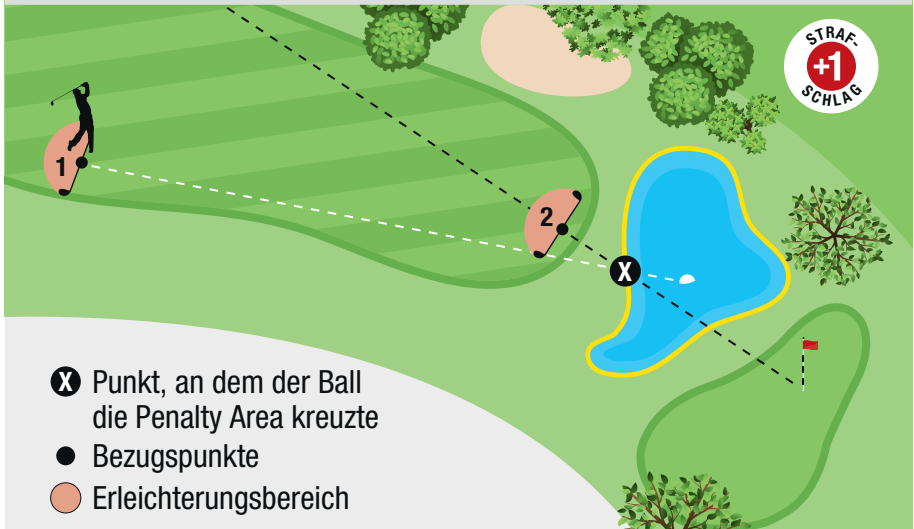
17.1d Erleichterungsverfahren für Ball in Penalty Area

Wenn der Ball eines Spielers innerhalb einer *Penalty Area* liegt oder, obwohl nicht gefunden, es *bekannt oder so gut wie sicher* ist, dass er innerhalb einer *Penalty Area* liegt, stehen dem Spieler folgende Erleichterungsmöglichkeiten mit jeweils **einem Strafschlag** zur Verfügung:

- (1) **Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust.** Der Spieler darf den ursprünglichen oder einen anderen Ball von dort spielen, wo der vorherige *Schlag* gemacht wurde (siehe Regel 14.6).
- (2) **Erleichterung auf der Linie zurück.** Der Spieler darf den ursprünglichen oder einen anderen Ball (siehe Regel 14.3) innerhalb eines *Erleichterungsbereichs* auf der Grundlage einer Bezugslinie vom *Loch* gerade zurück durch den geschätzten Punkt, an dem der Ball zuletzt die Grenze der *Penalty Area* gekreuzt hatte, *droppen*:
 - Bezugspunkt ist ein vom Spieler gewählter Punkt auf dem *Platz*, auf der *Bezugslinie* und weiter vom *Loch* entfernt als der geschätzte Punkt (ohne Einschränkung, wie weit auf der Linie zurück).
 - » Bei der Auswahl des Bezugspunkts sollte der Spieler diesen mit einem Gegenstand, zum Beispiel einem *Tee*, kennzeichnen.
 - » Dropt der Spieler einen Ball, ohne diesen Punkt gewählt zu haben, gilt der Punkt als Bezugspunkt, der auf der Linie in derselben Entfernung vom *Loch* liegt wie die Stelle, an der der *gedroppte* Ball zuerst den Boden berührte.
 - Die Größe des Erleichterungsbereichs, gemessen von der Bezugslinie: eine *Schlägerlänge*, **aber** mit diesen Einschränkungen:

- Einschränkungen der Lage des Erleichterungsbereichs:
 - » Der *Erleichterungsbereich* darf nicht näher zum *Loch* liegen als der Bezugspunkt und
 - » er darf in jedem *Bereich des Platzes* liegen, außer in derselben *Penalty Area*, **aber**
 - » wenn mehr als ein *Bereich des Platzes* innerhalb einer *Schlägerlänge* des Bezugspunkts liegt, muss der Ball im *Erleichterungsbereich* innerhalb desselben *Bereichs des Platzes* zur Ruhe kommen, den der Ball beim *Dropfen* im *Erleichterungsbereich* zuerst berührte.

ABBILDUNG 1 17.1d: ERLEICHTERUNG FÜR EINEN BALL IN EINER GELBEN PENALTY AREA

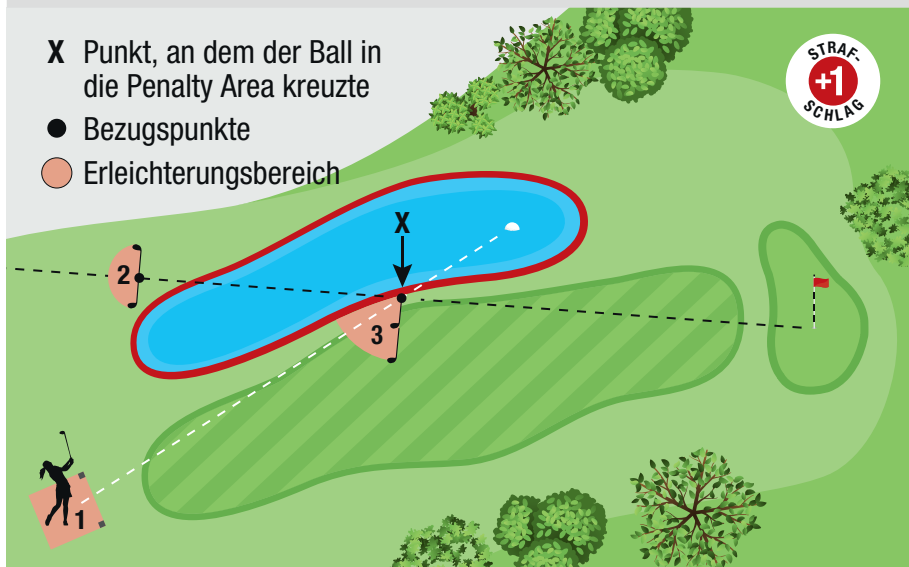


- X** Punkt, an dem der Ball die Penalty Area kreuzte
- Bezugspunkte
- Erleichterungsbereich

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball in einer gelben Penalty Area liegt und der Spieler möchte Erleichterung in Anspruch nehmen, hat der Spieler zwei Wahlmöglichkeiten, jeweils mit einem Strafschlag.

- (1) Der Spieler darf Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen oder einen anderen Ball aus einem Erleichterungsbereich an der Stelle spielt, von der der vorherige Schlag gemacht wurde (siehe Regel 14.6 und Abbildung 14.6)
- (2) Der Spieler darf Erleichterung auf einer Linie zurück in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen oder einen anderen Ball in einen Erleichterungsbereich auf der Grundlage einer Bezugslinie vom Loch gerade zurück durch den Punkt „X“ droppt. Bezugspunkt ist eine vom Spieler gewählte Stelle auf dem Platz, die auf der Bezugslinie vom Loch durch den Punkt „X“ (der Punkt, an dem der Ball zuletzt die Grenze überquert hat) liegt. Es gibt keine Einschränkung, wie weit zurück auf der Linie der Bezugspunkt liegen darf. Der Erleichterungsbereich erstreckt sich eine Schlägerlänge vom Bezugspunkt und darf in jedem Bereich des Platzes liegen, außer in der selben Penalty Area. Bei der Wahl dieses Bezugspunktes sollte der Spieler diesen Punkt mit einem Gegenstand kennzeichnen (zum Beispiel mit einem Tee).

ABBILDUNG 2 17.1d: ERLEICHTERUNG FÜR EINEN BALL IN EINER ROTEN PENALTY AREA



X Punkt, an dem der Ball in die Penalty Area kreuzte

● Bezugspunkte

○ Erleichterungsbereich

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball in einer roten Penalty Area liegt und möchte der Spieler Erleichterung in Anspruch nehmen, hat der Spieler **drei Wahlmöglichkeiten**, jeweils mit einem Strafschlag:

- (1) Der Spieler darf Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust in Anspruch nehmen (siehe Punkt 1 in Abbildung 1 17.1d).
- (2) Der Spieler darf Erleichterung auf der Linie zurück in Anspruch nehmen (siehe Punkt 2 in Abbildung 1 17.1d).
- (3) Der Spieler darf seitliche Erleichterung in Anspruch nehmen (nur bei roter Penalty Area). Bezugspunkt für die Erleichterung ist der Punkt „X“, der geschätzte Punkt an dem der Ball die Grenze der roten Penalty Area zuletzt gekreuzt hat. Der Erleichterungsbereich erstreckt sich zwei Schlägerlängen vom Bezugspunkt, liegt nicht näher zum Loch und darf in jedem Bereich des Platzes liegen, außer in der selben Penalty Area.

(3) **Seitliche Erleichterung (nur bei roten Penalty Areas).** Wenn der Ball zuletzt die Grenze einer roten *Penalty Area* gekreuzt hat, darf der Spieler den ursprünglichen oder einen anderen Ball in folgendem seitlichen *Erleichterungsbereich droppen* (siehe Regel 14.3):

- Bezugspunkt ist der geschätzte Punkt, an dem der ursprüngliche Ball zuletzt die Grenze der roten *Penalty Area* gekreuzt hat.
- Größe des Erleichterungsbereichs, gemessen vom Bezugspunkt: zwei *Schlägerlängen*, **aber** mit diesen Einschränkungen:
- Einschränkungen der Lage des Erleichterungsbereichs:
 - » Der *Erleichterungsbereich* darf nicht näher zum *Loch* liegen als der Bezugspunkt und
 - » er darf in jedem *Bereich des Platzes* liegen außer in derselben *Penalty Area*, **aber**
 - » wenn mehr als ein *Bereich des Platzes* innerhalb von zwei *Schlägerlängen* des Bezugspunkts liegt, muss der Ball im *Erleichterungsbereich* innerhalb desselben *Bereichs des Platzes* zur Ruhe kommen, den der Ball beim *Drophen* im *Erleichterungsbereich* zuerst berührte.

Siehe „Offizielles Handbuch“, Leitlinien für die Spielleitung, Abschnitt 8; Musterplatzregel B-2 (Die *Spielleitung* darf eine Platzregel erlassen, die eine seitliche Erleichterungsmöglichkeit auf der gegenüberliegenden Seite einer roten *Penalty Area*, gleich weit vom *Loch* entfernt, erlaubt.)

17.1e Bei Beeinträchtigung durch eine Spielverbotszone innerhalb einer Penalty Area muss Erleichterung in Anspruch genommen werden

In den folgenden Situationen ist es dem Spieler nicht gestattet, den Ball zu spielen, wie er liegt:

- (1) Wenn der Ball in einer Spielverbotszone in einer Penalty Area liegt. Der Spieler muss Erleichterung mit Strafschlag nach Regel 17.1d oder 17.2 in Anspruch nehmen.
- (2) Spielverbotszone beeinträchtigt Stand oder Schwung, wenn der Ball in einer Penalty Area liegt. Wenn der Ball eines Spielers in einer *Penalty Area* und außerhalb einer *Spielverbotszone* liegt, aber eine *Spielverbotszone* (in *ungewöhnlichen Platzverhältnissen* oder in einer *Penalty Area*) den Raum seines beabsichtigten *Stand*s oder beabsichtigten Schwungs beeinträchtigt, muss der Spieler entweder

- Erleichterung mit Strafschlag außerhalb der *Penalty Area* nach Regel 17.1d oder 17.2 in Anspruch nehmen oder
- straflose Erleichterung in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen oder einen anderen Ball innerhalb des folgenden *Erleichterungsbereichs* (*wenn es ihn gibt*) in der *Penalty Area* dropt, (siehe Regel 14.3).
 - » Bezugspunkt ist der nächstgelegene Punkt vollständiger Erleichterung von der *Spielverbotszone*.
 - » Größe des Erleichterungsbereiches, gemessen vom Bezugspunkt: eine *Schlägerlänge*, **aber** mit diesen Einschränkungen:
 - » Einschränkungen der Lage des Erleichterungsbereichs:
 - Er muss in der *Penalty Area* liegen, in der sich der Ball befindet und
 - darf nicht näher zum Loch liegen als der Bezugspunkt.

Aber es gibt keine straflose Erleichterung von Beeinträchtigung durch eine *Spielverbotszone* nach (2),

- wenn es aus einem anderen Grund als der *Spielverbotszone* eindeutig unvernünftig ist, den Ball zu spielen, wie er liegt (zum Beispiel, wenn ein Spieler nicht in der Lage ist, aufgrund der Balllage in einem Busch, einen *Schlag* durchzuführen) oder
- wenn die Beeinträchtigung nur besteht, weil der Spieler einen unter den Umständen eindeutig unvernünftigen Schläger, *Stand* oder Schwung oder eine eindeutig unvernünftige Spielrichtung wählt.

Wie bei Beeinträchtigung durch eine *Spielverbotszone* für einen Ball außerhalb einer *Penalty Area* zu verfahren ist, siehe Regel 16.1f.

Strafe für Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen Regel 17.1: Grundstrafe nach Regel 14.7a.

17.2 Möglichkeiten, nachdem der Ball innerhalb einer Penalty Area gespielt wurde

17.2a Wenn ein Ball nach dem Schlag in einer Penalty Area in derselben oder einer anderen Penalty Area zur Ruhe kommt

Wenn ein Ball, der innerhalb einer *Penalty Area* gespielt wurde, in derselben oder einer anderen *Penalty Area* zur Ruhe kommt, darf der Spieler den Ball spielen, wie er liegt (siehe Regel 17.1b).

Der Spieler darf auch mit **einem Strafschlag** eine der folgenden Erleichterungsmöglichkeiten in Anspruch nehmen:

- (1) **Normale Erleichterungsmöglichkeiten.** Der Spieler darf Erleichterung nach Regel 17.1d(1) mit *Schlag und Distanzverlust* oder Erleichterung zurück auf der Linie nach Regel 17.1d(2) oder, bei einer roten *Penalty Area*, seitliche Erleichterung nach Regel 17.1d(3) in Anspruch nehmen.

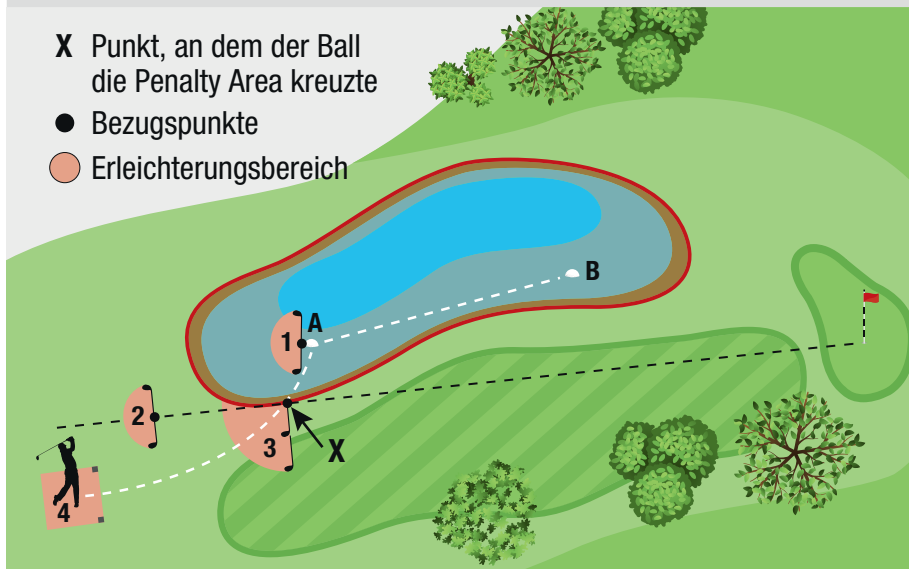
Nach Regel 17.1d(2) oder (3) liegt der geschätzte Punkt zum Bestimmen des *Erleichterungsbereichs* dort, wo der ursprüngliche Ball zuletzt die Grenze der *Penalty Area* gekreuzt hat, in der der Ball zur Ruhe gekommen ist.

Wählt der Spieler die Erleichterung mit *Schlag und Distanzverlust*, indem er einen Ball innerhalb der *Penalty Area* (siehe Regel 14.6) dropt und sich anschließend entscheidet, den gedropten Ball nicht von dort zu spielen, wo er zur Ruhe kam,

- ist es dem Spieler gestattet, weitere Erleichterung außerhalb der *Penalty Area* nach Regel 17.1d(2) oder (3) (für eine rote *Penalty Area*) oder nach Regel 17.2a(2) in Anspruch zu nehmen.
- Wählt der Spieler eine dieser Erleichterungsmöglichkeiten, zieht er sich **einen weiteren Strafschlag** und damit eine **Gesamtstrafe von zwei Strafschlägen** zu: einen *Schlag* für die Erleichterung mit Strafe von *Schlag und Distanzverlust* und einen zusätzlichen Strafschlag für die Erleichterung außerhalb der *Penalty Area*.

- (2) **Zusätzliche Erleichterungsmöglichkeit: Spielen von dort, wo der letzte Schlag außerhalb einer Penalty Area gemacht wurde.** Statt eine der normalen Erleichterungsmöglichkeiten nach (1) zu nutzen, ist es dem Spieler gestattet, den ursprünglichen oder einen anderen Ball von dort zu spielen, wo er außerhalb der *Penalty Area* den letzten *Schlag* gemacht hat (siehe Regel 14.6).

ABBILDUNG 1 17.2a: AUS DER PENALTY AREA GESPIELTER BALL KOMMT IN DERSELBEN PENALTY AREA ZUR RUHE



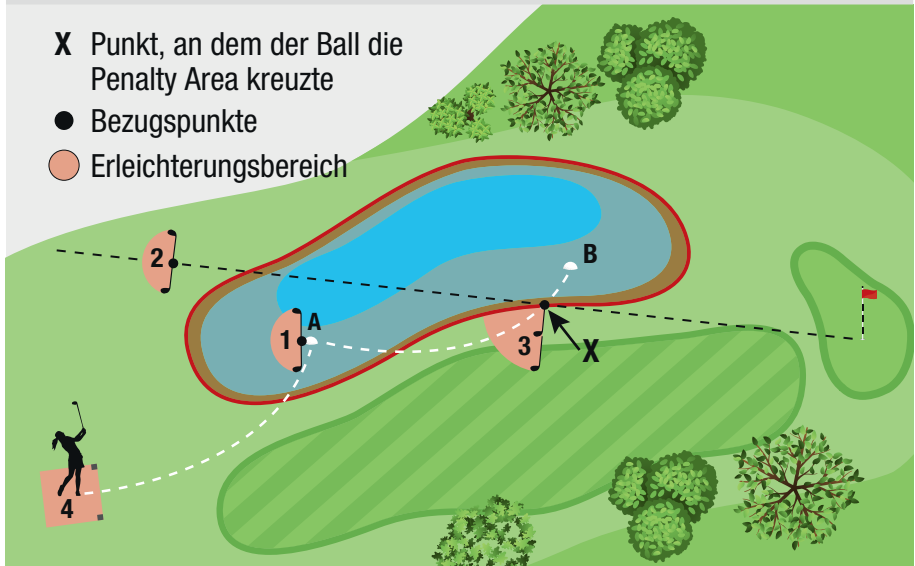
- X Punkt, an dem der Ball die Penalty Area kreuzte
- Bezugspunkte
- Erleichterungsbereich

Ein Spieler spielt vom Abschlag zu Punkt „A“ in der Penalty Area, und dann von „A“ nach „B“. Falls der Spieler sich entschließt, Erleichterung in Anspruch zu nehmen, hat er **vier Wahlmöglichkeiten**, jeweils mit einem Strafschlag. Der Spieler darf:

- (1) Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen oder einen anderen Ball von „A“ spielt. „A“ ist ein Erleichterungsbereich an der Stelle, von der der vorherige Schlag gemacht wurde (siehe Regel 14.6 und Abbildung 14.6). Es folgt der vierte Schlag.
- (2) Erleichterung auf der Linie zurück in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen oder einen anderen Ball in einem Erleichterungsbereich auf der Grundlage einer Bezugslinie vom Loch durch den Punkt „X“ dropt. Es folgt der vierte Schlag.
- (3) Seitliche Erleichterung in Anspruch nehmen (nur bei roter Penalty Area). Der Bezugspunkt für die Erleichterung ist der Punkt „X“ und ein Ball muss im Erleichterungsbereich von zwei Schlägerlängen gedroppt und gespielt werden. Es folgt der vierte Schlag.
- (4) Den ursprünglichen oder einen anderen Ball vom Abschlag spielen, da er von dort den letzten Schlag außerhalb der Penalty Area gemacht hatte. Es folgt der vierte Schlag.

Handelt der Spieler nach 1) und entscheidet er dann, den gedroppten Ball nicht zu spielen, darf er Erleichterung auf der Linie zurück oder seitliche Erleichterung unter Bezug auf Punkt „X“ in Anspruch nehmen oder erneut vom Abschlag spielen. Er muss sich einen zusätzlichen Strafschlag, das heißt zwei Strafschläge anrechnen und spielt seinen fünften Schlag.

ABBILDUNG 2 17.2a: AUS DER PENALTY AREA GESPIELTER BALL KOMMT IN DERSELBEN PENALTY AREA ZUR RUHE, NACHDEM ER BEREITS AUSSERHALB WAR



- X Punkt, an dem der Ball die Penalty Area kreuzte
- Bezugspunkte
- Erleichterungsbereich

Ein Spieler spielt vom Abschlag zu Punkt „A“ in der Penalty Area, und dann von „A“ nach „B“, wobei der Ball die Penalty Area verlässt, aber an Punkt „X“ wieder kreuzt und dann an Punkt B liegt. Falls der Spieler sich entschließt, Erleichterung in Anspruch zu nehmen, hat er vier Wahlmöglichkeiten, jeweils mit einem Strafschlag. Der Spieler darf:

- (1) Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen oder einen anderen Ball von „A“ spielt. „A“ ist ein Erleichterungsbereich an der Stelle, an der der vorherige Schlag gemacht wurde (siehe Regel 14.6 und Abbildung 14.6). Es folgt der vierte Schlag..
- (2) Erleichterung auf der Linie zurück in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen oder einen anderen Ball in einem Erleichterungsbereich auf der Grundlage einer Bezugslinie vom Loch durch den Punkt „X“ droppt. Es folgt der vierte Schlag.
- (3) Seitliche Erleichterung in Anspruch nehmen (nur bei roter Penalty Area). Der Bezugspunkt, um Erleichterung in Anspruch zu nehmen, ist der Punkt „X“, und ein Ball muss im Erleichterungsbereich von zwei Schlägerlängen gedroppt und gespielt werden. Es folgt der vierte Schlag.
- (4) Den ursprünglichen oder einen anderen Ball vom Abschlag spielen, da er von dort den letzten Schlag außerhalb der Penalty Area gemacht hatte. Es folgt der vierte Schlag.

Handelt der Spieler nach 1) und entscheidet er dann, den gedropten Ball nicht zu spielen, darf er Erleichterung auf der Linie zurück oder seitliche Erleichterung unter Bezug auf Punkt „X“ in Anspruch nehmen oder erneut vom Abschlag spielen. Er muss sich einen zusätzlichen Strafschlag, das heißt zwei Strafschläge anrechnen und spielt seinen fünften Schlag.

17.2b Wenn aus Penalty Area gespielter Ball verloren, Aus oder unspielbar außerhalb Penalty Area ist

Nachdem ein Ball aus einer *Penalty Area* gespielt wurde, ist es für einen Spieler mitunter erforderlich oder möglich, Erleichterung mit *Schlag und Distanzverlust* in Anspruch zu nehmen, da der ursprüngliche Ball entweder

- im *Aus* oder außerhalb der *Penalty Area* verloren ist (siehe Regel 18.2) oder
- außerhalb der *Penalty Area* unspielbar (siehe Regel 19.2a) ist.

Nimmt der Spieler Erleichterung mit *Schlag und Distanzverlust* in Anspruch, indem er einen Ball innerhalb der *Penalty Area* (siehe Regel 14.6) *droppt* und entscheidet er sich anschließend, den gedropten Ball nicht von der Stelle zu spielen, an der er zur Ruhe kam,

- kann der Spieler weitere Erleichterung außerhalb der *Penalty Area* nach Regel 17.1d(2) oder (3) (für eine rote *Penalty Area*) oder nach Regel 17.2a(2) in Anspruch nehmen.
- Verfährt der Spieler so, zieht er sich **einen weiteren Strafschlag** für eine **Gesamtstrafe von zwei Strafschlägen** zu: einen *Schlag* für die Erleichterung mit Strafe von *Schlag und Distanzverlust* und einen zusätzlichen Strafschlag für die Erleichterung außerhalb der *Penalty Area*.

Der Spieler darf unmittelbar Erleichterung außerhalb der *Penalty Area* in Anspruch nehmen, ohne zuerst einen Ball innerhalb der *Penalty Area* zu *droppen*, zieht sich aber trotzdem eine **Gesamtstrafe von zwei Strafschlägen** zu.

Strafe für Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen Regel 17.2: Grundstrafe nach Regel 14.7a.

17.3 Keine Erleichterung nach anderen Regeln für einen Ball in der Penalty Area

Liegt der Ball eines Spielers innerhalb einer *Penalty Area*, gibt es keine Erleichterung für

- Beeinträchtigung durch *ungewöhnliche Platzverhältnisse* (Regel 16.1),
- einen *eingebetteten* Ball (Regel 16.3) oder
- einen unspielbaren Ball (Regel 19).

Der Spieler kann nur Erleichterung mit Strafschlag nach Regel 17 in Anspruch nehmen.

Aber: Wenn eine Gefährdung durch *Tiere* innerhalb einer *Penalty Area* das Spielen eines Balls beeinträchtigt, darf der Spieler entweder straflose Erleichterung in der *Penalty Area* oder Erleichterung mit Strafe außerhalb der *Penalty Area* in Anspruch nehmen (siehe Regel 16.2b(2)).